

## PRESSEMITTEILUNG

Kronberg, 27. März 2014



### Jens Weidmann erhält den Wolfram-Engels-Preis 2014

Die Stiftung Marktwirtschaft verleiht Dr. Jens Weidmann, Präsident der Deutschen Bundesbank, am 28. März den von der informedia-Stiftung initiierten und gestifteten Wolfram-Engels-Preis. Die Jury zeichnet Weidmann für seine ordnungspolitisch konsequente Haltung insbesondere angesichts der europäischen Schuldenkrise aus. Einstimmig würdigt sie mit dem Preis die Fokussierung des Bundesbankpräsidenten auf die Geldwertstabilität und auf das Prinzip der Unabhängigkeit der Zentralbanken.

Der Wolfram-Engels-Preis 2014 wird am 28. März bei einem Festakt im Rahmen des traditionellen Frühjahrstreffens der Stiftung Marktwirtschaft in Kronberg verliehen. Der Stiftungsratsvorsitzende Prof. Dr. Theo Siegert hält die Laudatio auf den von der Jury einstimmig gekürten Preisträger. Der im Mai 2011 ernannte Präsident der Deutschen Bundesbank reiht sich neben weiteren bedeutenden Persönlichkeiten wie Abtprimas Notker Wolf, Oberhaupt des Benediktinerordens (2007), US-Gesundheitsminister a.D. Tommy Thompson (2003) und dem früheren EU-Wettbewerbskommissar Mario Monti (2001) in die Riege der Preisträger ein. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro dotiert, das auf Wunsch des Geehrten an den Deutschen Kinderhospizverein geht.

Die Jury zeichnet den 45-Jährigen für seine konsequente Verteidigung des Primats der Geldwertstabilität und für seine konsistente und diplomatische Haltung in Krisenzeiten aus. Besonders betont sie sein unbeirrtes Engagement für die Erhaltung der Geldwertstabilität und die Rückbesinnung auf das Prinzip der Haftung durch die einzelnen EU-Mitgliedstaaten. So hebt er sich vom kurzfristig ausgerichteten Blickwinkel mancher geldpolitischer Maßnahmen der Krisenpolitik ab, die er gefährlich nah an einer – verbotenen – Staatsfinanzierung sieht und deren erhebliche Risiken für Steuerzahler jeweils anderer Länder er betont. Weidmann forderte auch im Sinne demokratischer Transparenz eine öffentliche Debatte zum Anleihekaufprogramm der EZB und setzt sich konsequent für eine Stärkung des Haftungsprinzips ein. Die Jury sieht Weidmann in seinem Wirken für Geldwertstabilität, für Rechtssicherheit, für fiskalische Nachhaltigkeit und für ordnungspolitische Überzeugungen als Vorbild. Zugleich anerkennt sie seine Leistungen bei der Entstehung der Agenda 2010.

Mit dem **Wolfram-Engels-Preis** werden Personen aus dem unternehmerischen, wissenschaftlichen, journalistischen und politischen Bereich geehrt, die einen eigenständigen, zukunftsorientierten Beitrag zur Festigung und Förderung unserer freiheitlichen, auf Markt und Menschenwürde basierten Gesellschaftsordnung leisten. Der bedeutende deutsche Ökonom und Publizist Wolfram Engels hat in diesem Sinn den Kronberger Kreis 1982 ins Leben gerufen und das Frankfurter Institut als Vorläufer der Stiftung Marktwirtschaft vor über 30 Jahren mitbegründet.

---

Ansprechpartnerin

Dr. Susanna Hübner

Leitung Kommunikation, Medien und Ordnungspolitik  
Stiftung Marktwirtschaft  
Tel. (030) 20 60 57 33  
[huebner@stiftung-marktwirtschaft.de](mailto:huebner@stiftung-marktwirtschaft.de)  
[www.stiftung-marktwirtschaft.de](http://www.stiftung-marktwirtschaft.de)